

PROTOKOLL

über die Sitzung des Orsrates Gesmold am Donnerstag, dem 08.02.2024,
Pfarrheim Gesmold, Freienhagen 6, 49326 Melle

Sitzungsnummer: ORGes/014/2024
Öffentliche Sitzung: 19:30 Uhr bis 21:10 Uhr

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Michael Weßler

stellv. Ortsbürgermeister

Thomas Schulke

Ortsratsmitglied CDU-Fraktion

Harald Kruse

Niklas Rietmann

Niklas Schulke

Michael Stieve

Lukas Sutmöller

Christian Haferkamp

Ortsratsmitglied SPD-Fraktion

Christian Buß

Bastian Schäfer

Stefan Seifert

Andreas Timpe

Ortsratmitglied Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Marit Hellmann

Gäste

Gast/Gäste

Herr Korpok, Pflegebote

ProtokollführerIn

Sabine Schlüter

Zuhörer

Presse

Frau Ropers

Zuhörer

8

Abwesend:

Ortsratsmitglied CDU-Fraktion

Freiherr von Hans-Adam Hammerstein

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Einwohnerfragestunde
- TOP 3 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 14.12.2024
- TOP 5 "Neubau eines Pflegewohnheims mit 2 Wohngruppen" in Melle-Gesmold - Vorstellung
- TOP 6 Berichte
- TOP 6.1 Ortsbürgermeister
- TOP 6.2 Verwaltung
- TOP 7 Verkehrsschau "Im Wieven"
- TOP 8 Mittelvergabe aus dem Produkt Ortsrat Gesmold
- TOP 8.1 Kostenstelle: Pflege örtlicher Gemeinschaft
- TOP 9 Wünsche und Anregungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Ortsbürgermeister eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ortsratsmitglieder. Sein besonderer Gruß gilt Frau Ropers vom Meller Kreisblatt sowie Herrn Korpok vom Pflegebote. Er bedankt sich bei der Kath. Kirchengemeinde Gesmold für die Bereitstellung des Tagungsraumes.

Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Entschuldigt fehlt Herr von Hammerstein.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Ortsbürgermeister bittet um Wortmeldungen.

Auf die Frage von Frau Regina Brand zum Thema „Alt werden in Gesmold“ antwortet Ortsbürgermeister, dass die Fragen unter Tagesordnungspunkt 5 beantwortet werden können.

Außerdem möchte Frau Brandt wissen, ob es ein überregionales Hochwasserkonzept gibt. Nach den letzten Hochwassern im Dezember möchte sie die Dringlichkeit noch einmal herausstellen.

Ortsbürgermeister teilt mit, dass es ein Konzept in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Hilter gibt, welches aber noch nicht umgesetzt ist. Der Landkreis Osnabrück muss beteiligt werden, es sind sehr langwierige Untersuchungen. Die Eigentümer müssen Flächen bereitstellen, auch das ist teilweise schwierig. Im Rahmen der Flurbereinigung konnte einiges geregelt werden. Im Frühjahr startet die Umlegung der „Alten Else“. Viele kleine Bausteine, die nach Umsetzung zum großen Ganzen führen. Das Hochwasser im Dezember 2023 ist für Gesmold Gott sei Dank glimpflich abgelaufen.

Herr Hermann Lange stellt eine Frage zum Lärmaktionsplan. Im Herbst letzten Jahres konnten Einwohner Fragen und Anregungen zum Lärmaktionsplan einreichen. Einzelne Bürger haben per Email Eingaben gemacht. Er möchte wissen, ob diese Bürger eine Rückmeldung zur Eingabe bekommen oder benachrichtigt werden.

Ortsbürgermeister weiß, dass die Eingaben gesammelt und dann wieder öffentlich ausgelegt werden. Er bittet Herrn N. Schulke um Sachstandmitteilung.

Herr N. Schulke führt aus, dass der Lärmaktionsplan im 14. März 2024 im Ausschuss Planen und Stadtentwicklung auf der Tagesordnung stehen wird. Danach wird der Plan öffentlich ausgelegt. Am 30.05.2024 wird er endgültig im Ausschuss behandelt und dann beschließt der Rat der Stadt Melle über den Lärmaktionsplan.

Zur Frage des starken Grünrückschnitts von Herrn Hermann Lange an der der Autobahn antwortet Ortsbürgermeister, dass die Rückschnitte zur Verkehrssicherung gemacht werden. Hier helfen keine Eingaben, das wurde seitens des Bürgerbüros schon öfters bei der Autobahngesellschaft hinterfragt.

Herr Bernd Meyer bemängelt den nach dem Hochwasser in schlechtem Zustand befindlichen Radweg zur Bifurkation. Die wassergebundene Decke wurde unterspült. Auch einige Wege an der Bifurkation sollen umgebaut und mit wassergebundener Decke versehen werden. Er möchte hinterfragen, ob die wassergebundene Decke im Bereich der Bifurkation sinnvoll ist.

Ortsbürgermeister verweist auf den ökologischen Aspekt der wasserdurchlässigen Schicht auf den Wegen, gerade im Bereich der Bifurkation. Der Radweg wird im Frühjahr wieder in Stand gesetzt.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 14.12.2024

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

TOP 5 "Neubau eines Pflegewohnheims mit 2 Wohngruppen" in Melle-Gesmold - Vorstellung

Ortsbürgermeister begrüßt Herrn Korpok vom Pflegebote. Er freut sich, dass es in Gesmold i.S. Altersversorgung vorangeht und bittet Herrn Korpok um Vorstellung des Projekts.

Herr Korpok bedankt sich und stellt sich und den Pflegeboten vor. Bei dem Neubau handelt es sich um ambulant betreute Wohngemeinschaften mit 24 Betten. Der Pflegegrad II ist Grundvoraussetzung zum Einzug. Die Zimmer sind bis auf 1-2 Musterzimmer unmöbliert. Er stellt den Neubau anhand einer Präsentation vor. (s. Anlage)

Herr T. Schulke findet es schön, dass so eine soziale Einrichtung in Gesmold entsteht. Er stellt die Frage, mit wem der Mietvertrag geschlossen wird und ob man nur mit Pflegegrad einziehen kann.

Herr Korpok antwortet, dass Pflegegrad II Voraussetzung zum Einzug ist. Es werden 3 Verträge mit dem Pflegebote geschlossen. Es handelt sich hier um einen Mietvertrag, einen Pflegevertrag und 1 Betreuungsvertrag.

Auf die Frage von Herrn Seifert nach Investitionsmöglichkeiten antwortet Herr Korpok, dass jeder in Wohnungen investieren kann. Die Verträge werden jedoch immer mit dem Pflegeboten geschlossen. Hier hat der Pflegebote einen 20 Jahre Mietvertrag.

Herr Kruse möchte wissen, wie die preisliche Gestaltung aussieht.

Herr Korpok antwortet, dass die Preise mit stationären Heimen vergleichbar sind. Dadurch dass aufgrund der ambulanten Pflege nur 40 % examiniertes Pflegepersonal vorgehalten werden muss, kann es etwas günstiger werden.

Herr N. Rietmann möchte wissen, wo der Unterschied zwischen stationärer und ambulanter Pflege in der Praxis ist.

Herr Korpok zeigt auf, dass 24/7 Pflegepersonal vor Ort ist, aber nicht nur examinierte Pflegekräfte, sondern auch Betreuungspersonal und Pflegehelfer. Im stationären Bereich müssen 50 % examinierte Pfleger vor Ort sein.

Herr Schäfer freut sich, dass diese Einrichtung so zentral im Ort entstehen kann und fragt, ob die Betreuung auch bis Pflegegrad 5 gewährleistet werden kann?

Herr Seifert stellt die Frage, ob Gesmolder für den Einzug bevorzugt werden? Herr Haferkamp möchte wissen, wie viele Mitarbeiter dort beschäftigt werden und Herr Kruse fragt nach der Entlohnung des Pflegepersonals.

Herr Korpok antwortet, dass nach gesetzlich vorgegebenem Tarif gezahlt werden muss, seit 2 Jahren aber auch überörtlicher Tarif gezahlt wird. Eine Intensivpflege im Haus ist möglich, somit können die Mieter bis zum Ende dort wohnen bleiben.

Um 20.23 Uhr öffnet Ortsbürgermeister die Sitzung für Fragestellungen der Zuhörer.

Frau Regina Brandt findet den Neubau gut. Sie möchte noch wissen, ob der Mietpreis auch immer steigt. Wenn sie sich den Mietpreisspiegel der Stadt Melle anschaut, geht dieser stetig nach Oben.

Herr Korpok antwortet, dass an der Miete nicht viel verdient wird. Der Kern wird die Pflege sein.

Ortsbürgermeister schließt die Öffnung der Sitzung um 2026 nachdem es keine weiteren Fragen gibt.

Herr Kruse möchte noch wissen, wie der Zeitplan aussieht,

Herr Korpok antwortet, dass der Bauantrag bei der Stadt Melle eingereicht ist. Sobald die Baugenehmigung vorliegt ist Baubeginn. Er rechnet mit einer Bauzeit von 15-18 Monaten.

Ortsbürgermeister bedankt sich bei Herr Korpok und wünscht ihm gutes Gelingen.

TOP 6 Berichte

TOP 6.1 Ortsbürgermeister

Ortsbürgermeister berichtet:

1. Herr Commichau von der Firma Windwärts hat mitgeteilt das im März 2024 der Baubeginn der Flächenfotovoltaikanlage in Wennigsen sein soll. Die Firma Spies hat mit der Firma Windwärts einen Vertrag abgeschlossen. Die Bauausführung wird durch Firma Windwärts (heute MVV Energie AG aus Mannheim) geleistet. Nach Fertigstellung wird die Anlage an Firma Spies übergeben. Herr Commichau hat für den Ersten Bauabschnitt angekündigt, den Ortsrat einzuladen um das Projekt vorzustellen.
2. Die zweite Runde der Eigentümergespräche im Flurbereinigungsverfahren Gesmold Wellingholzhausen wird Ende Februar und Anfang März stattfinden. Der Ortsrat wird dann bald Gespräche mit der Radweginitiative führen, um das Vorhaben zu unterstützen.
3. Nahversorgungsmarkt für Gesmold, Planungsstand:

Der B-Plan befindet sich bis zum 19.02.2024 noch in der öffentlichen Auslegung, danach wird das Bauamt mit dem Büro IPW die nächsten Schritte einleiten und einen Zeitplan festlegen für die zweite Offenlage, um den Bebauungsplan schnellstmöglich umzusetzen.

4. Zum RROP liegen zurzeit keine neuen Erkenntnisse vor, es wurde allerdings angedeutet, dass die zweite Offenlage im ersten Quartal dieses Jahrs stattfinden soll. Dann werden wir sehen wie mit den Eingaben umgegangen wurde.
5. Der Breitbandausbau stockt in einigen Bereichen in und um Gesmold. Dazu kommt das Osnatel den Bestandskunden mit Kündigung droht. Verlässlich kann niemand sagen, wann die Anschlüsse hergestellt werden.

Auf Anfrage hat Herr Simon von der Telkos folgendes geantwortet:

Das Glasfasergeschäft bleibt mühsam. Das Baulos 21 (mit den Gesmolder Adressen) ist baulich fertig und betriebsbereit. Das Problem ist nun, dass das Lichtsignal aus Baulos 24 (Wellingholzhausen) kommt. In diesem Baulos muss die Baufirma noch Restarbeiten erledigen. Die Baufirma hat „versprochen“, dass das bis Ende Q 1 / 2024 erledigt wird. Ich hoffe daher, dass die Anschlüsse ab Ostern geschaltet werden können. Versprechen kann ich das nicht, da die Baufirma dafür ihr Versprechen halten muss.

Die Landrätin hat die EWETEL bereits zweimal in dieser Angelegenheit angeschrieben. Wir haben in beiden Fällen keine Antwort erhalten. Da kommen wir leider nicht weiter.

Wenn Betroffene konkrete Kündigungsdaten von der Osnatel erhalten, können diese sich gerne bei Herrn Simon melden. Wir schauen dann, ob wir diese Adressen priorisieren können.

Telefon 0541 501 2062

Email: Stephan.Simon@Lkos.de

TOP 6.2 Verwaltung

Frau Schlüter berichtet:

1. Am 23.01.2024 fand die Submission zur Ausschreibung „Umlegung der Alten Else“ statt. Bauausführende Firma ist die Firma Dieckmann aus Osnabrück. Baubeginn wird noch in diesem Frühjahr sein. Vorab wird das Tiefbauamt eine Anliegerversammlung durchführen, um die Maßnahme und den Bauzeitenplan vorzustellen.
2. Der von der AWIGO festgelegte Termin zur Frühjahrsputzaktion am 23. und 24. Februar wird vom Bürgerbüro um 14 Tage nach hinten verschoben. In Gesmold soll die Sammelaktion am 09. März stattfinden. Hierzu wurden die Vereine und Verbände schriftlich eingeladen. Rückmeldungen fehlen mir noch. Sie freut sich aber auf eine rege Teilnahme.

Ortsbürgermeister stellt die Berichte zur Aussprache.

Herr Haferkamp möchte wissen, ob es einen Termin am Else-Werre-Radweg bzgl. der gepflanzten Obstbäume gegeben habe.

Ortsbürgermeister antwortet, dass die neugepflanzten Bäume nach einem stattgefundenen Termin mit den Anliegern versetzt werden sollen. Wohin die Bäume gepflanzt werden sollen, wird noch geklärt. Ein Teil geht zur Obstbauwiese am Loh. Das Umweltbüro klärt außerdem mit dem Unterhaltungsverband Nr. 29 Else inwieweit die Grabenseite mit Bäumen an dem Weg bepflanzt werden kann.

Herr Kruse fragt nach der Blühaktion des Landkreises für Frühjahrsblüher auf den Spielplätzen.

Frau Schlüter antwortet, dass sie von der Aktion über Frau Mörixmann informiert wurde. Man konnte sich über den Landkreis Osnabrück um kostenlose Frühblüherzwiebeln bewerben. Leider war das Bürgerbüro zu spät, die Aktion war sehr schnell ausgebucht. Trotzdem könnte man auf den Spielplätzen Blumenzwiebeln im Frühjahr setzen, wenn gewünscht. Frau Schlüter schlägt vor, im Sommer mit den Anliegern und Spielplatzgemeinschaften zu sprechen, um dann im Herbst eine Pflanzaktion durchzuführen.

Herr Rietmann verweist auf den Zustand der Überfahrten an der Straße Schimmweg. Die Gräben sitzen alle zu. Der Unterbau der Straße geht dadurch kaputt. Hier besteht dringend Handlungsbedarf.

Frau Schlüter sagt zu, die Angelegenheit mit dem Tiefbauamt zu sprechen.

Ortsbürgermeister verweist in dem Zusammenhang auch auf den Graben bei Kavermann.

TOP 7 Verkehrsschau "Im Wieven"

Ortsbürgermeister erklärt, dass immer wieder Beschwerden der Anlieger der Straße „Im Wieven“ an den Ortsrat herangetragen werden, dass diese Straße nach wie vor von schweren LKW's befahren wird. Eine entsprechende Beschilderung müsste doch möglich sein.

Im Rahmen der Brückensanierung der Schlossallee über die Autobahn hat die Autobahngesellschaft mbH vorgemacht, wie eine entsprechende Verkehrsführung aussehen kann. Es wurde eine Beschilderung aufgestellt, dass über 3,5 to nicht einfahren dürfen! Eine entsprechende Beschilderung würde er sich auf für die Einfahrt ab Gesmolder Straße bis zur Fa. Phillipps wünschen und hat dieses mit dem Ordnungsamt besprochen. Dort wurde erst eine Verkehrsschau gewünscht. An einer Verkehrsschau werden die Anlieger und der Ortsrat aber leider nicht beteiligt, daher möchte er seinen Wunsch mit einem Ortsratsbeschluss untermauern.

Herr Schäfer sieht das Problem ebenfalls. Es fahren regelmäßig LKW's in die Straße „Im Wieven“, auch durch die Navigation geleitet. Man müsste dann auch weiterführende Schilder aufstellen

Herr Kruse ist ebenfalls der Ansicht, dass die verkehrliche Führung verbessert werden muss. Kleine Schilder helfen keinem, die Schilder müssen deutlich größer und früher aufgestellt werden, analog „Schlossallee“, nur dauerhaft! Er kritisiert die Vorgehensweise des Ordnungsamtes deutlich. Es kann nicht sein, dass ein Ortsratsbeschluss für die Anberaumung einer Verkehrsschau notwendig ist.

Ortsbürgermeister stimmt dem zu und bittet um Abstimmung.

Der Ortsrat Gesmold stimmt einstimmig für die Anberaumung einer Verkehrsschau an der der Ortsbürgermeister beteiligt werden soll. Der Ortsrat wünscht eine dauerhafte Beschilderung der Straße „Im Wieven“ analog der Baustellenbeschilderung der Straße „Schlossallee“. Diese Beschilderung könnte um mehrere Sprachen ergänzt werden.

TOP 8 Mittelvergabe aus dem Produkt Ortsrat Gesmold

TOP 8.1 Kostenstelle: Pflege örtlicher Gemeinschaft

Ortsbürgermeister erläutert, dass der Sozialausschuss der Katholischen Kirchengemeinde Gesmold mit Schreiben vom 20.01.2024 wie in den Vorjahren um finanzielle Unterstützung für die Seniorenbetreuung bittet. Entsprechende Mittel stehen im Produkt: Ortsrat Gesmold, Kostenstelle: „Pflege örtlicher Gemeinschaft“ zur Verfügung.

Herr Kruse führt aus, dass sich die Fraktionen interfraktionell abgestimmt haben und die übliche Unterstützung in Höhe von 200,00 EUR beschließen werden. Für die Seniorenbetreuung wurde ein interessantes Programm vorgelegt.

Ortsbürgermeister bittet um Abstimmung.

Der Ortsrat Gesmold beschließt einstimmig dem Sozialausschuss der Katholischen Kirchengemeinde Gesmold eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 200,00 EUR für die Seniorenbetreuung zu überweisen.

TOP 9 Wünsche und Anregungen

Ortsbürgermeister teilt mit, dass die Ortsfeuerwehr Gesmold den Ortsrat Gesmold zu einer Ratsübung eingeladen hat. Eine Einladung wurde an jedes Ortsratsmitglied verteilt.

Herr T. Schulke berichtet von den Demonstrationen in Osnabrück und Melle. Er lobt die tolle Ansprache der Bürgermeisterin in Melle und ruft die Bürger dazu auf, so weiter zu gehen, zu protestieren gegen rechts aber auch mit den Menschen zu sprechen, viele Menschen ansprechen, auch aus dem Ortsrat heraus. Menschen zu motivieren, in demokratische Parteien mitzuarbeiten, zur Wahl zu gehen.

Ortsbürgermeister bedankt sich für diesen Aufruf. Eine Politikverdrossenheit beim Bürger ist da, deswegen ist es wichtig, die Menschen anzusprechen. Die nächste Wahl ist die Europawahl am 09.06.2024

Herr Stieve fragt nach der Straße „Rübenkamp“ Dort scheint ein Kanal oder Durchlass kaputt zu sein. Es steht immer Wasser auf der Straße.

Frau Schlüter antwortet, dass die Sanierung bereits abgeschlossen ist. Es war der Oberflächenwasserkanal kaputt, Die Anlieger sind bereits informiert, dass der Schaden behoben ist. Die Drainagen der einzelnen Felder müssen jetzt noch angeschlossen werden.

Außerdem möchte Herr Stieve wissen, wer für die Linden gegenüber der Bushaltestelle „Am Holtkamp“ zuständig ist. Hier müsste ein starker Rückschnitt erfolgen.

Frau Schlüter kennt das Thema seit längerem. Im Baumkataster der Stadt Melle wurden die Bäume bislang noch nicht aufgenommen, von den Anliegern weiß auch keiner mehr wer und wann die Bäume gepflanzt wurden. Frau Schlüter sagt zu, sich zu kümmern und sucht das Gespräch mit dem Umweltbüro.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, schließt Ortsbürgermeister die Sitzung um 21.10 Uhr.

gez.

Vorsitzende/r
(Datum, Unterschrift)

gez.

Protokollführer/in
(Datum, Unterschrift)